FDP Bad Vilbel

FWD: PROCLIENTA UNFALLHILFE GERNE IN BAD VILBEL UND WILL ERWEITERN

10.09.2017

>>> Das seit knapp 10 Jahren in Bad Vilbel arbeitende Unternehmen Proclienta Unfallhilfe in Massenheim fühlt sich sehr wohl in Bad Vilbel. "Die Standortentscheidung war völlig richtig, wir haben uns in der Quellenstadt etabliert und bereiten schon eine Erweiterung vor," so der Unternehmer Norbert Ott in einem Gespräch mit den beiden FDP-Vorsitzenden Thomas Reimann (Partei) und Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (Fraktion). Die beiden Liberalen waren vor zwei Jahren kurz nach der Eröffnung des neuen Gebäudes schon einmal in der Zeppelinstrasse zu Besuch und konnten jetzt feststellen, dass die Unfallhilfe mit ihrem Geschäftsmodell gewachsen ist. >>> >>> "Allein im Wetteraukreis haben wir in den vergangenen fünf Jahren 10.400 Unfälle bearbeitet. Hierbei handelt es sich nicht nur um Verkehrsunfälle, sondern auch in Betrieben und im Haushalt. Wir bieten von sachverständigen Gutachten bis zur Koordinierung der medizinischen Therapien und finanziellen Abwicklung alles an, jeweils durch versierte Fachleute," so Ott weiter. >>> >>> Nunmehr wolle man von Bad Vilbel aus bundesweit wachsen. Laut Ott suche man dafür Mitarbeiter im Alter von Ü 50, besser noch Ü 60, die mit ihrer Lebenserfahrung die Verbindung zu neuen Kunden herstellen können. >>> >>> Die beiden FDP Vertreter Hahn und Reimann hörten mit Freude, dass die Unfallhilfe schon die Voraussetzungen für eine bauliche Erweiterung vorbereitet habe. "60 zusätzliche Arbeitsplätze sollen entstehen. Wer baut, fühlt sich wohl und will bleiben, das ist ein Lob für die Infrastruktur, aber auch die Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten in unserer Heimatstadt."

Abgerufen am 09.11.2026 unter https://fdp-bad-vilbel.de/?p=1928